



# Verlegeanleitung Tuft-Teppichboden



# Inhaltsangabe

## 1. Vorbereitung

1.1 Materialkontrolle	4
1.2 Materiallagerung	4
1.3 Akklimatisierung	4

## 2. Vorbereitende Arbeiten und erforderliche Bedingungen

2.1 Untergrund	5
2.2 Unterboden	6

## 3. Installatie

3.1 Verlegetemperatur	7
3.2 Verlegemethode	7
3.2.1 Verspannung	
3.2.2 Verkleben	
3.3 Polrichtung	9
3.4 Übergang	9
3.5 Nähte und Schneiden	10
3.6 Alternative Oberflächen	10

## 4. Vervollständigung

11

## 5. Nutzeranwendung

12

## 6. Wichtige Informationen

6.1 Strapazierfähigkeit	13
6.2 Häufig vorkommende Verlegefragen	13
6.3 Garantiebedingungen	13
6.4 Support	13

# Einleitung

Wir beglückwünschen Sie zum Kauf eines Produktes der Condor Group.

Um ein optimales Ergebnis zu erzielen möchten wir Sie auf den folgenden Seiten darüber informieren, wie der Teppichboden am besten verlegt werden kann. Für Teppichboden mit einer Vinylrückseite verweisen wir auf die detaillierte Verlegeanleitung auf [www.condor-group.eu/downloads](http://www.condor-group.eu/downloads).

Mit der Veröffentlichung dieser Verlegeanleitung entfallen alle vorhergehenden Verlegeanleitungen für Tuft-Teppichböden.

# 1. Vorbereitung

## 1.1 Materialkontrolle

Kontrollieren Sie den Teppichboden vor der Verlegung auf eventuelle Herstellungsfehler (Farbunterschiede, Strukturfehler, Abmessung) oder Transportschäden. Als Folge von Verpackung, Lagerung und Transport kann der Floor unserer Qualitäten leicht angedrückt sein. Dieser Effekt verschwindet innerhalb weniger Stunden wenn sich die Fasern erholt haben. Die Rohstoffe die von der Condor Group eingesetzt werden, werden aus einer Produktionscharge geliefert, womit eine Farbübereinstimmung garantiert wird. In der Praxis können jedoch leichte Farbabweichungen nicht ausgeschlossen werden. Um ein gleichmäßiges Produktbild zu erhalten, ist es erforderlich dass innerhalb eines Raumes die gleiche Charge mit steigenden Rollennummern verlegt werden.

Sollten Sie trotzdem einen möglichen Fehler feststellen, nehmen Sie bitte umgehend Kontakt mit Ihrem Lieferanten auf, bevor Sie mit der Verarbeitung beginnen. Es können keine Reklamationen akzeptiert werden die vor der Verlegung hätten festgestellt werden können.

## 1.2 Materiallagerung

Eine korrekte Lagerung des Bodens sorgt dafür dass die Produkteigenschaften nach der Verlegung erhalten bleiben. Lagern Sie den Teppichboden daher stets in einem kühlen, trockenen Raum auf einem ebenen Untergrund.

## 1.3 Akklimatisierung

Vor der Verlegung ist es wichtig, dass sich der Teppichboden an die Umgebung gewöhnt und anpasst. Aus diesem Grund muss der Teppichboden in dem Raum in dem er verlegt werden soll, auf einem ebenen Untergrund ausgepackt werden und bei einer Raumtemperatur von mindestens 16° C eine Akklimatisierungszeit von min. 24 Stunden erhalten.

## 2. Vorbereitende Arbeiten und erforderliche Bedingungen

### 2.1 Untergrund

Der Zustand des Untergrundes bestimmt in großem Maße das Aussehen des Teppichbodens. Produkte der Condor Gruppe können für viele Bereiche verwendet werden, wenn der Untergrund dafür geeignet ist. Die Condor Gruppe empfiehlt Ihnen einen Untergrund auf Basis der DIN 18560 Norm und den Vorschriften der "technischen Kommission Bauklebstoffe im Industrieverband Klebstoffe e.V."

#### Das bedeutet, dass der Untergrund die folgenden Bedingungen erfüllen muss:

- (andauernd) feuchtigkeitsfrei. Maximaler Feuchtigkeitsgrad gemessen nach DIN EN 13813
- 0,3 % Gummi Polyolefine und Bodenheizung
- 0,5% bei Linoleum, Vinyl und Zentralheizung
- 1% bei durchlassendem Teppich
- 2% bei Zementdecken
- gute Oberflächenfestigkeit. Die Deckschicht muss eine gute Oberflächenfestigkeit besitzen, so dass diese für das zu verlegene Produkt eine gute Haftung bietet. Hierbei muss die Deckschicht dick genug sein und eine gute Verbindung mit dem Untergrund haben. Bei Deckböden aus Gussasphalt muss die Deckschicht min. 8mm dick sein.
- gute Formstabilität. Um Spannungen/Größenveränderungen auffangen zu können muss der Untergrund eine gute Formstabilität besitzen. Um formstabile Untergründe zu garantieren wird der Gebrauch von Primern empfohlen.
- rissfrei. Um reifste Untergründe zu garantieren wird der Gebrauch von Primern empfohlen. Achten Sie im Falle von leitfähigen Böden darauf, dass diese die Leitfähigkeit nicht beeinträchtigt.
- eben und glatt (konform DIN 18202) "Toleranzen im Hochbau; Bauwerke"
- gleichmäßige Klebstoffaufnahme des Untergrundes
- Der Untergrund muss eine gleichmäßige Klebstoffaufnahme garantieren um überall eine gleichmäßige Haftung des zu verlegenden Bodens zu erreichen. Eine gleichmäßige Klebstoffaufnahme kann erreicht werden, wenn vorab ein Primer verwendet wurde. Achten Sie im Falle von leitfähigen Böden darauf, dass der Primer die Leitfähigkeit nicht beeinträchtigt.
- sauber ( u.a. frei von lose liegenden Teilen, Fetten, Ölen und Reinigungsmitteln)
- der Untergrund muss frei von alten Leimresten und anderen Lösungsmitteln sein. Diese Reste können mit neuen Klebstoffen und dem Produkt reagieren. Der Untergrund muss emissionsarm sein und den Richtlinien des GEVEMICODE "EC1" oder noch besser den Richtlinien des RAL-UZ 113 "Der Blaue Engel" entsprechen.
- es muss auf schrumpfende oder ausdehnende Fugen geachtet werden, die Einfluss auf
- den Untergrund haben können.
- evtl. vorhandene Höhenunterschiede müssen ausgeglichen werden
- Zug- und Druckfest
- muss den Bedingungen konform DIN 18365 und den damit verbundenen Normen und Dokumenten entsprechen

Sollte ein Fehler bei einem oder mehreren der oben genannten Punkte festgestellt werden müssen diese dem Auftraggeber gemeldet werden, so dass eine passende Lösung gefunden werden kann.

## 2.2 Unterboden

Bei zimmerbreiten Tuft-Teppichböden wird der Gebrauch von Unterböden empfohlen. Unterböden geben dem Teppichboden eine längere Lebensdauer, eine ergänzende Dämpfung und eine verbesserte isolierende Wirkung. Achten Sie darauf, dass der Gebrauch von Unterböden einen negativen Einfluss auf die Eigenschaften zur "schwer Entflammbarkeit" haben kann.

Bei Räumen mit Fussbodenheizung werden Unterböden nicht empfohlen, da dieser dafür sorgt, dass weniger Wärme durchgelassen wird. Für den Gebrauch von Unterböden müssen die folgenden Punkte beachtet werden:

- Unterböden müssen fest genug am Untergrund angebracht werden
- Verklebung als Verlegungsmethode. Der Teppichboden muss unbedingt fest auf dem Unterboden verklebt werden. Wir empfehlen Ihnen aus diesem Grund eine Klebprobe durchzuführen. Bitte achten Sie darauf dass sich die Kleberaufnahme des Bodens beim Gebrauch von Unterböden verändert.
- der Unterboden muss sauber und frei von Lösungsmitteln sein welche möglicherweise einen negativen Einfluss auf den Teppichboden haben.
- es ist wichtig dass der Unterboden keine negativen Einflüsse auf die wasserbeständigen und kondensierenden Eigenschaften des Teppichbodens hat. Der Unterboden darf die mechanischen Eigenschaften des Teppichbodens nicht beeinflussen (Belastung von Stuhlrollen, Eindrücken des Teppichbodens usw. )
- im Falle von leitfähigen Fluren darf dies die Leitfähigkeit nicht beeinträchtigen.

Sollte ein Fehler bei einem oder mehreren der oben genannten Punkte festgestellt werden müssen diese dem Auftraggeber gemeldet werden, so dass eine passende Lösung gefunden werden kann.

## 3. Verlegung

Die Verlegung sollte von einem anerkannten Fachbetrieb aufgeführt werden. Der Teppichboden sollte erst zugeschnitten und anschließend verlegt und verklebt werden.

### 3.1 Verlegetemperatur

Während der Verlegung des Teppichbodens sollte die Zimmertemperatur zwischen 18 und 22°C liegen bei einer Luftfeuchtigkeit von 40-65 %. Die Mindesttemperatur des Unterbodens sollte 15°C betragen, Bei Unterböden mit Fussbodenheizung sollte diese zwischen 18 und 22°C liegen. Für ein optimales Verlegeergebnis sollte der Raum diese Bedingungen minimal 3 Tage vor und 7 Tage nach der Verlegung erfüllen. Nach Verlegung des Teppichbodens darf der Raum nach 48 Stunden in Schritten von 5°C pro Tag wieder langsam beheizt werden.

Teppichböden der Condor Gruppe eignen sich zur Verarbeitung in Räumen mit Fussbodenheizung. Es ist erforderlich dass Heizungssystem 48 Stunden vor der Verlegung abzuschalten.

### 3.2 Verlegemethode

Getuftete Qualitäten der Condor Group können sowohl verklebt, als auch verspannt werden. Qualitativ gesehen wird als Verlegemethode das Verspannen empfohlen. Beim Verspannen verbessert sich das optische Bild, der Laufkomfort und die thermischen/akustischen Eigenschaften des Teppichbodens.

#### 3.2.1 Verspannung

1. Damit der Teppichboden verspannt werden kann werden Nagelleisten um alle Ränder des Teppichbodens angebracht. Die Nagelleisten werden so installiert dass die Nagelspitzen auf den Teil ohne Teppich zeigen ( wie eine Wand). Abhängig vom Untergrund sollten Nagelleisten mit Nägel verwendet werden, so dass diese in den Untergrund geschlagen werden. Die Nagelleisten sollten immer verleimt werden.
2. Der eventuelle vorhandene Unterteppich wird innerhalb der Nagelleisten angelegt und an den Rändern durch Verklebung mit dem Untergrund befestigt.
3. Der Teppichboden muss an allen Seiten ca. 5cm über der Fussleiste verlegt werden.
4. Beim Verspannen wird mit einem Rohr- und Kniespanner von einer Ecke aus gearbeitet. Zunächst wird die längste Seite verspannt und danach die Seite die senkrecht zur längsten Seite steht. Schneiden Sie den Teppichboden danach auf die gewünschte Länge ab und verarbeiten Sie ihn sorgfältig und sauber am Rand/ an der Wand. Benutzen Sie einen Spatel um den Teppich hinter den Spannleisten zu befestigen.
5. Mit einem Lötapparat mit thermoplastischem Nahtband werden die Nähte aneinander gelötet. Nach dem löten ist es wichtig, die Nähte nicht zu belasten. Eine Wölbung kann verhindert werden indem man die Naht direkt nach dem Löten abdeckt.
6. Falls zusätzlichen Arbeiten im Raum ausgeführt werden sollte der Teppichboden sofort nach der Verlegung abgedeckt werden.

### 3.2.2 Verkleben

Wenn der Teppichboden auf einem Unterteppich verklebt wird, muss der Teppichboden rechtwinklig auf die Verlegerichtung des eventuell verlegten Unterteppichs verlegt werden.

Falls der Boden direkt auf dem Unterboden verklebt wird reicht es, bei Flächen kleiner als 25 m<sup>2</sup> aus, den Teppichboden minimal 10cm rundherum zu verkleben. Im Falle von größeren Räumen muss vollfl ächig verklebt werden.

### Kleberwahl

Es gibt verschiedene Arten von Klebstoffen die verwendet werden können. Für den Gebrauch eines geeigneten Klebers ist eine persönliche Beratung eines Kleberspezialisten oder sogar des Kleberherstellers erforderlich. Der Gebrauch von Klebstoffen kann einen Einfluss auf den Geruch des Teppichbodens haben nachdem dieser verlegt wurde. Um einer Geruchsentwicklung entgegenzuwirken sollten Klebstoffe verwendet werden die emissionsarm sind und über die Klassifizierung GEV-EMICODE "EC1" verfügen oder noch besser den Richtlinien des RAL UZ113 "Der Blaue Engel" entsprechen. Diese Emissionsarmen Klebstoffe sollten frei von Naturharzen und Lösungsmitteln sein.

Zum Verleimen von Teppichböden müssen Dispersionsklebstoffe auf Wasserbasis verwendet werden, die eine Klebekraft von min. 2N/mm<sup>2</sup> besitzen ( die Kraft des Klebers kann konform DIN EN14293 getestet werden).

Neben Dispersionsklebstoffen ist es auch möglich feste Klebstoffe wie z.B. Klebebänder zu verwenden. Feste Klebstoffe werden in Bahnen auf dem Untergrund angebracht. Der große Vorteil beim Gebrauch von festen Klebstoffen liegt darin dass der Teppichboden nach der Verlegung sofort belastbar ist. Für den Gebrauch von festen Klebstoffen ist die persönliche Beratung des Kleberherstellers erforderlich.

Klebstoffemüssen in Übereinstimmung mit den Vorschriften des Herstellers und den geltenden Gesundheits- und Sicherheitsnormen verwendet werden. Lesen Sie vor dem Gebrauch jeden Klebstoffes stets die angegebenen Sicherheitsanweisungen des Klebstoffherstellers.

## Verlegemethode

1. zu Beginn der Verlegung muss die Teppichbahn in der Mitte zurückgeschlagen werden, so dass die Verlegung von der Mitte aus beginnen kann.
2. tragen Sie den Klebstoff der sich auf Zimmertemperatur befindet ( zwischen 18 und 22°C) mit Hilfe eines Tbc TKB B2/B3 Leimkamms auf die Oberfläche auf. Fragen Sie Ihren Klebstoffhersteller nach der angemessenen Menge des Klebstoffs für Ihren Anwendungszweck. Beim Gebrauch von festen Klebstoffen müssen diese konform der Anweisung Ihres Klebstoffherstellers auf dem Untergrund angebracht werden.
3. arbeiten Sie sich dann bei der Verlegung von der Mitte bis zur Seite vor.
4. nachdem der Teppichboden verlegt wurde fahren Sie mit einer Teppichwalze (Andruckgewicht mind. 50 kg) über den Boden um eine gute Haftung zwischen Teppichboden und Untergrund zu erhalten. Walzen Sie den Boden indem Sie sich von der Mitte bis Außen vorarbeiten. Wichtig ist die Kontrolle nach Lufteinschlüssen zwischen dem Untergrund und dem Teppichboden.
5. wiederholen Sie nach 30 Minuten das Andrücken mit der Teppichwalze. Besonders wichtig ist das gute Andrücken im Nahtbereich. Bitte arbeiten Sie immer mit einer Teppichwalze und nicht mit anderen Druckmitteln.
6. nach ca. 60 Minuten sollte kontrolliert werden ob das Ergebnis der Verlegung zufriedenstellend ist.
7. nachdem der Teppichboden verlegt wurde, darf er wegen der Trocknung des Klebers minimal 24 Stunden nicht abgedeckt werden.
8. 24 Stunden nach der Verlegung sollte der Teppichboden vor Verschmutzung geschützt werden, falls weitere Arbeiten im Raum ausgeführt werden sollten.

### 3.3. Polrichtung

Normalerweise wird eine Verlegerichtung gewählt bei der man vom Türpfosten in den Pol des Teppichbodens schaut. Sorgen Sie im Fall von mehreren Bahnen dafür, dass die Polrichtung bei allen Bahnen übereinstimmt.

### 3.4 Übergang

Bei Verlegung zweier Kanten ist es wichtig, dass keine Fäden zwischen den Rändern eingeklemmt werden, da dies zur Nahtbildung führt. Falls nötig können die Fäden zurückgebürstet werden bevor die Ränder aneinander angelegt werden. Achten Sie darauf die Ränder nicht zu fest aneinander zu drücken damit der Boden sich danach nicht wölbt. Eine eventuelle Korrektur der Naht kann mit einem doppelten Kopf- oder Kniespanner ausgeführt werden.

### 3.5 Nähte und Schneiden

Beim Schneiden von Teppichböden muss ein Unterschied zwischen geschnittenen und gerade getufteten Schleifpolen gemacht werden.

Geschnittene Polen: Zum Schneiden müssen die Teppiche übereinander verlegt werden und zugleich mit Hilfe eines Teppichmessers durchgeschnitten werden.

Gerade getuftete Schleifpole: Im Falle von Teppichböden mit einem Muster und gerade getufteten Schleifpolen müssen die Stücke mit Hilfe eines Teppichrandschneiders separat voneinander geschnitten werden. Benutzen Sie danach eine Polschere um durchgeschnittene Schlingen abzuschneiden.

### 3.6 Alternative Oberflächen

Tuftteppichböden können auf verschiedene Oberflächen verlegt werden, falls die in Kapitel geschilderten Bedingungen erfüllt sind. Fragen Sie Ihren Verleger nach den optimalen Möglichkeiten.

## 4. Vervollständigung

Um eine eventuelle Verschiebung oder Beschädigung zu verhindern, muss bei dem Übergang vom Teppichboden auf einen anderen Bodenbelag ein Metallprofil I verwendet werden. Nachdem der Teppichboden verlegt wurde, darf er minimal 24 Stunden nicht belastet werden um Beschädigungen oder Verschiebungen zu verhindern. Ferner sollte dafür gesorgt werden, dass der Boden vor direktem Sonnenlicht, Strahlung von Wärmequellen und starker Luftzirkulation geschützt wird.

## 5. Nutzeranwendung

Die Qualitäten der Condor Gruppe werden für den Gebrauch bei Zimmertemperatur, meistens in Kombination mit regulierenden Systemen für Temperatur und Luftfeuchtigkeit, entwickelt.

- die Umgebungstemperatur sollte zwischen 18 bis ca. 23°C liegen
- die Luftfeuchtigkeit sollte zwischen 40 und 70% (idealerweise zwischen 50 und 65%) liegen.

Bei einer Luftfeuchtigkeit von <40% kann es zu einer Schrumpfung oder einer unerwünschten Teppichspannung kommen. Eine zu niedrige Luftfeuchtigkeit kann außerdem Einfluss auf die elektrostatische Aufladung von synthetischen Teppichböden haben (meistens bei einer Luftfeuchtigkeit von <50%). Bei einer Luftfeuchtigkeit von >70% kann sich der Teppichboden ausdehnen.

In Umgebungen, in denen die oben stehenden Toleranzen nicht garantiert werden können, empfehlen wir einen Leimtest durchzuführen und Ihren Kunden über die Risiken dieser Situation zu informieren.

## 6. Wichtige Informationen

### 6.1 Strapazierfähigkeit

Bei der Verwendung von Bürostühlen ist zu beachten dass Stuhlrollen vom Typ H verwendet werden, konform EN1259 (harte Stuhlrollen mit vorgeschriebenen Durchmesser). Wir empfehlen Ihnen aber bei örtlicher schwerer Belastung Bodenmatten aus Kunststoff zu verwenden um Gebrauchsspuren und optische Beeinträchtigungen zu vermeiden.

### 6.2 Häufig vorkommende Verlegefragen

Nach der Verlegung eines Teppichbodens gibt es häufig Rückfragen, die bereits im Vorfeld geklärt werden können.

- ungleichmäßiges Faserbild. Es ist möglich dass einige Fasern aus der Oberfläche des Bodens heraus schauen. Diese Fasern können ohne nachteilige Folgen abgeschnitten werden.
- möglicher Farbunterschied. Ein Teil eines Teppichbodens kann eine abweichende Polrichtung haben wodurch optisch ein Farbunterschied entsteht. In der Regel ist dies kein Farbunterschied, sondern auf die Polrichtung und die Eigenschaft des Teppichbodens zurückzuführen.
- lose Fasern Nach der Verlegung eines Teppichbodens können sich überschüssige Fasern lösen. Diese Fasern lassen sich durch regelmäßiges Staubsaugen beseitigen.
- Falten im Teppichboden. Sollten nach der Verlegung in Ihrem Teppichboden Unebenheiten/Falten entstehen nehmen Sie bitte Kontakt mit dem Verleger auf. Der Teppichboden muss wahrscheinlich noch einmal verspannt oder verleimt werden.

### 6.3 Garantiebedingungen

Nach der Verlegung ist es wichtig, das Endergebnis zu kontrollieren. Nachdem maximal 100m<sup>2</sup> verlegt wurden kann schon eine gute Produktbeurteilung durchgeführt werden. Sollten Abweichungen zu den Produktspezifikationen festgestellt werden, muss bevor die Verlegung fortgesetzt wird, die Condor Group informiert werden, damit diese die Möglichkeit hat eine Lösung für die Abweichung zu finden.

Falls die Verlegeanweisung nicht befolgt wird, kann dies dazu führen dass die Garantie für das Produkt erlischt. Bei Nichtbeachten der Verlegeanleitung und der daraus resultierenden Schäden oder Fehler ist die Condor Group nicht dafür verantwortlich.

### 6.4 Support

Diese Verlegeanleitung ist digital auf unserer Website [www.condor-group.eu/downloads](http://www.condor-group.eu/downloads) erhältlich. Zusätzlich informieren wir Sie auf unserer Website mit unseren Pflege- und Reinigungshinweisen. Falls Sie noch weitere Fragen haben oder Informationen wünschen, können Sie gerne mit Ihrem Verleger oder mit der Condor Group Kontakt aufnehmen. Kontaktformular auf [www.condor-group.eu](http://www.condor-group.eu).